

Weniger Schulen, mehr Sportabzeichen

Die Verantwortlichen des Wettbewerbs ziehen bei der Preisverleihung positives Fazit

Aurich. Das hat bereits Tradition: Seit 16 Jahren zeichnen die Sparkasse Aurich-Norden als Hauptsponsor und der Kreissportbund (KSB) Aurich als Veranstalter im Rahmen des Sportabzeichenwettbewerbs die sportlichsten Schulen im Landkreis mit Geld- und Sachpreisen aus. Im vergangenen Jahr nahmen 25 Schulen teil. Insgesamt 1608 Schüler schafften das Sportabzeichen. Das sind knapp 300 Fitness-Orden mehr als 2016 mit 27 Schulen. Der stellvertretende Vorsitzende und Sportabzeichen-Obmann im KSB, Eilert Janssen, wertete dies als ein sehr gutes Ergebnis. Denn im Vergleich zum Vorjahr haben weniger Schulen mehr Sportabzeichen erreicht.

Als Grund nannte Janssen die gestiegenen Prozentzahlen im Siegerbereich. Während diese 2016 noch bei 48 Prozent lagen, stiegen sie 2017 auf 71,9 Prozent. Damit erreichte die Grundschule Mittegrosbefehn Platz eins in der Wertungsgruppe B (siehe Infokasten). „Die Schulen haben sich mächtig ins Zeug gelegt“, lobte der Obmann deren Einsatz und Motivation.

Zum positiven Ergebnis trugen auch die 278 abgelegten Prüfungen der IGS Aurich bei. Die Grundschule Walle ist erstmals dabei gewesen. Janssen bedauerte je-



Schulen im Kreissportbund sind im Rahmen des Sportabzeichenwettbewerbs ausgezeichnet worden. Foto: privat

Die Ergebnisse des Sportabzeichen-Wettbewerbs

Wertungsgruppe A (Grundschulen unter 100 Schüler): 1. GS Leezdorf (58,3 Prozent), 2. GS Wurdum (57,1), 3. GS Berumbur (21,5).

Wertungsgruppe B (Grundschulen über 100 Schüler): 1. GS Mittegrosbefehn (71,9 Prozent), 2. GS Rechtsupweg (61,4) 3. GS Uppant-Schott (59,9) 4. GS Strackholt (40,1), 5. GS Riepe (32,4), 6. GS Egels (31,5), 7. GS Walle (31,4), 8. GS Norderney (31,2), 9. GS Osteel (29,1), 10. GS Freya Fresena Großheide (22,6), 11. GS Linteler Schule Norden (15,0), 12. GS Moorhusen (13,2).

Wertungsgruppe C (Haupt-, Real- und Gesamtschulen): 1. GOBS Baltrum (97,5 Prozent), 2. Friederikenschule Großheide (36,6), 3. KGS Grobfehn (33,5), 4. KGS Hage (5,8), 5. IGS Waldschule Egels (5,0).

Wertungsgruppe F (Förderschulen): 1. Astrid-Lindgren-Schule Moordorf (46,6 Prozent), 2. Schule Am Moortief Norden (28,4), 3. David-Fabricius-Schule Großbefehn (22,8).

Wertungsgruppe D (Gymnasien und IGS mit Oberstufe): 1. IGS Aurich (23,7 Prozent).

doch, dass aus der Krummhörn sowie aus Wiesmoor und Dornum keine Schulen teilgenommen haben.

Da das Sportabzeichenjahr am 1. Januar beginnt und am

31. Dezember endet, könnten die Schulen auch im Winterhalbjahr Prüfungen, beispielsweise im Schwimmen, abnehmen. KSB-Mitarbeiterin Karla Saueressig bot

den Schulen an, fertig ausgefüllte Prüfkarten bereits im Laufe des Jahres an die Geschäftsstelle zur weiteren Bearbeitung zu schicken.

Angesprochen wurden darüber hinaus Änderungen im Prüfungswegweiser. Für 2019 kündigte Janssen einen neuen, komplett überarbeiteten Prüfungswegweiser an, der dann vier Jahre lang gültig ist. Im Bereich Schwimmfähigkeit wies der Obmann noch einmal darauf hin, dass Kinder unter zwölf Jahren 50 Meter ohne Zeitlimit schwimmen müssen. Das entspricht dem Deutschen Jugendabzeichen in Bronze. Ab zwölf Jahren sind es dann 200 Meter.

Zu der Feierstunde in den Räumen der Auricher Sparkasse begrüßte Regionaldirektor Wilfried Türk 15 Sportlehrer. Er zeichnete zusammen mit KSB-Vorstandsmitglied Alwin Goldenstein die Schulen aus.

Die Sparkasse sponsert den Wettbewerb mit 1500 Euro Preisgeld jeweils für die ersten drei platzierten Schulen in den verschiedenen Wertungsgruppen. Der KSB steuert Sachpreise bei. Alle Schulen erhalten zudem eine Urkunde.

Am 28. April bietet der KSB Aurich in Walle einen Sportabzeichen-Prüferlehrgang an.